

43. Kolping-Hallenfußballturnier

Am zweiten Sonntag im Januar fand in der Turnhalle des Gymnasiums Herzogenaurach das 43. Kolping-Hallenfußballturnier für Freizeitmannschaften statt. Gewinner war in diesem Jahr das Team das adi, die Kolping-Mannschaft belegte den vierten Rang.



Zahlreiche Besucher

Für die Ausrichter von der Kolpingsfamilie Herzogenaurach war es eine gute Bestätigung ihres Engagements, dass schon zu Beginn um 9 Uhr zahlreiche Besucher vor Ort waren. „Das Interesse war groß“, war der allgemeine Tenor. Elf Mannschaften, eine mehr als im vergangenen Jahr, nahmen am Turnier teil. Horst Graf vom Kolping-Organisationsteam konnte feststellen: „Wir zeigen, dass der Freizeitfußball in Herzogenaurach viele Menschen begeistern kann.“

Ein Anliegen war den Aktiven von Kolping neben der Organisation der Spiele natürlich auch die gute Versorgung sowohl der Spieler als auch der Zuschauer.

Die „Thekenmannschaft“ sorgte dafür, dass jeder Interessent mit Essen und Trinken gut versorgt war. Die Kalkulation ging in diesem Jahr auf jeden Fall recht gut auf.

Nach den Vorrundenspielen kristallisierten sich die vier letzten Mannschaften heraus. In drei Vorrundenspielen hatte sich die Kolping-Mannschaft als treffsicher erwiesen und war mit 9 Punkten Zweiter der Gruppe B geworden. In der Gruppe A war die Erste mit 18 Punkten das adi.

Das Treffen um den 3. Platz zwischen Kolping und den Westthrazien Türken entschieden Letztere nach Elfmeterschießen für sich.



Das Endspiel lief zwischen den Mannschaften das adi und adidas Romantics. Dieses Treffen entschied das adi für sich.

Die Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Monika Geinzer, bedankte sich bei allen Aktiven, die das Hallenfußballturnier organisiert hatten, ohne die das Treffen nicht hätte stattfinden können

Für einen guten Ablauf sorgten Alexander Lohmaier und Horst Graf. Die Sporthalle war wie immer sehr gut besucht und bei den Spielern gab es keine nennenswerten Verletzungen.

Die Siegerehrung wurde durch Monika Geinzer, die Vorsitzende der Kolpingsfamilie Herzogenaurach, und den Ersten Bürgermeister German Hacker vorgenommen.

Geinzer dankte den Organisatoren des Turniers und den Unterstützern an der Theke.

Die Kicker von das adi konnten außerdem den Wanderpokal für drei Siege entgegennehmen, gestiftet von Herzogenaurachs Bürgermeister German Hacker.

Fränkischer Tag vom 17.01.2026 - Manfred Welker (Text und Bild)